

UHINGEN

Kolberg Percussion erhält Preis für dimmbare LED-Notenpultleuchte

Für eine dimmbare LED-Notenpultleuchte hat das Unternehmen Kolberg Percussion aus Uchingen den Innovationspreis des Landkreises erhalten. Die Freude darüber ist in der Firma entsprechend groß.

ANZEIGE

Klaus Kolberg Christian Brauer Willi Kopf
Kleemann GmbH Percussion
Innovationspreis Landkreis

ANZEIGE

ANZEIGE

CONSTANTIN FETZER | 02.09.2015



Foto: Giacinto Carlucci

Bild 1 von 1

Freuen sich über den Innovationspreis des Landkreises für die dimmbare LED-Notenpultleuchte: Klaus Kolberg, Christian Brauer und Bernd Mühleisen (v.l.).

Auch interessant



Unberührt schwanger?
Die DNA beweist es: Ein Pfleger hat einer schwerst Behinderten ein Kind gezeugt. Vor Gericht...»
mehr



"Innovation ist gerade für uns als Marktführer wichtig", sagt Klaus Kolberg, Geschäftsführer von Kolberg Percussion aus Uchingen. Das Unternehmen, das sich sowohl mit hochwertigen Schlaginstrumenten als auch mit innovativen Produkten rund um die Orchesterausstattung weltweit einen Namen gemacht hat, wurde jüngst mit dem Innovationspreis des Landkreises ausgezeichnet.

Es sei eine technische Herausforderung gewesen, den Ansprüchen der Musiker und Opernhäuser gerecht zu werden, berichtet der Firmenchef. Entwicklungsleiter Christian Brauer erklärt die Herausforderung: "Das Ziel war, die Beleuchtung der Notenpulte im Orchestergraben einheitlich und gleichzeitig in einer bestimmten Geschwindigkeit anzuschalten", erklärt er - das habe einen besonderen Effekt, der zur Atmosphäre der Häuser passen muss. Nur: Eine entsprechende Technik, insbesondere eine LED-Leuchte, die dies konnte, gab es auf dem Markt nicht.

Für das Unternehmen, das immer schon nah an den Bedürfnissen der Musiker

entwickelt hat, war dies eine neue Aufgabe, der man sich gestellt hat - mit Erfolg. Die Nachfrage sei bereits jetzt sehr groß. Bislang waren es Halogenleuchten mit 24-Volt-Versorgung, die eingesetzt wurden, nicht jedoch LED-Technik. Für die LED-Variante gibt es keine dimmbare Möglichkeit, die den Anforderungen eines Orchestergrabens gerecht wird. Kolberg Percussion ermöglicht mit seinem System nun die Umrüstung auf die LED-Technik an der bestehenden Infrastruktur innerhalb von 30 Minuten. Dies erspare dem Kunden Aufwand und zusätzliche Kosten.

Neben der Kompatibilität zu den bisher üblichen 24-Volt-Halogenleuchten waren weitere Verbesserungen als Ziel ausgegeben. Ein Pflichtkriterium, das in Zusammenarbeit mit einem Kunden ausgearbeitet wurde, war die deutlich höhere Helligkeit von mehr als 1400 Lux, da die Musiker und Berufsgenossenschaften schon lange das zu schwache Licht von Halogenleuchten bemängelt haben. Zusätzlich sorgen die hohe Lichtqualität und die Nebenlichtarmut für eine bessere Lesbarkeit der Noten. Die Konstruktion des Leuchtkörpers wurde so optimiert, dass das Licht ausschließlich das Notenblatt perfekt und schattenfrei ausleuchtet. Ein optimales, flackerfreies Dimmverhalten konnte nur durch eine vollständige Eigenentwicklung unter Einsatz spezieller digitaler Algorithmen zur Signalanalyse realisiert werden.

Neben der Steuerung per Phasenanschnitt konnten noch weitere Funktionen integriert werden: Akkubetrieb, Steuerung per Funk, Betrieb und Steuerung an Gleichspannung, Steuerung und Begrenzung der Helligkeit direkt an der Leuchte. Ein Steckplatz ermöglicht es darüber hinaus, die Leuchte mit weiteren Funktionen nachzurüsten. So kann auch auf zukünftige Anforderungen flexibel reagiert werden. Der modulare Aufbau beschleunigt die Entwicklung neuer Leuchten, da die Komponenten leicht wiederverwendet werden können. Der zweiteilige Aufbau entspricht den bisherigen Produkten und dank der vollständigen elektrischen Kompatibilität passt sich die neue Leuchte nahtlos in das bestehende Produktportfolio ein.

[Hier geht es zum Video der Filstalwelle](#) über den Preisträger Kolberg.

Zusatzinfo

Zusatzinfo

Das Unternehmen

Kolberg Percussion wurde im Jahr 1968 gegründet und gehört seit langem zu den führenden Herstellern von Orchesterausstattung und Schlaginstrumenten. Vom Triangelschlägel bis zur Konzertpauke, vom Dämpferhalter bis zum Dirigentenpult: Die Produkte werden ständig nach dem neuesten Stand der Technik und in enger Zusammenarbeit mit den Kunden weiterentwickelt. Der Kundenkreis umfasst hauptsächlich die großen internationalen Sinfonieorchester, Opernhäuser und Musikhochschulen. Kolberg ist nach eigenen Angaben mit mehr als 2000 Eigenentwicklungen absoluter Innovationstreiber der Branche.

CONSTANTIN FETZER | 02.09.2015

0



0



0



Das könnte Sie auch interessieren



Wolf auf der Schwäbischen Alb überfahren

Erst im Februar dieses Jahres wurde auf der Schwäbischen Alb viel über die Rückkehr des Wolfes spekuliert. Immer wieder soll es Sightungen gegeben haben. Jetzt ist gewiss, dass es zumindest... » mehr



NEU: Profutura mama speziell für stillende Mütter

Unterstützt Sie mit wichtigen Vitaminen & Mineralstoffen. » mehr

ANZEIGE ▶

Unberührt schwanger?

Die DNA beweist es: Ein Pfleger hat einer schwerst Behinderten ein Kind gezeugt. Vor Gericht erstaunte der Mann mit seiner Version des Geschehens. » mehr